

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0878
Komödie:	2 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	80 Min.
Rollen:	8
Frauen:	6
Männer:	2
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0878

Vier Frauen und ein Störfall

Ein Theaterstück für Menschen
Zwischen 18 und 80 Jahren

von
Eva Pfister

Rollen für 6 Frauen und 2 Männer
1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Vier Freundinnen, alleinstehende Frauen zwischen 50 und 70 Jahren, ziehen zusammen in ein Haus. Die Idee, einen Mann mit in diese Seniorinnen-Wohngemeinschaft aufzunehmen, erweist sich zunächst als ganz schön konfliktträchtig. Aber die Frauen meistern diesen „Störfall“ ebenso mit Temperament und Humor, wie sie die anderen Schwierigkeiten überwinden, die das Zusammenleben mit sich bringt. Alle machen eine Entwicklung durch, sie werden toleranter, selbständiger oder legen ihr Scheu vor Nähe ab. Der Mann überwindet sogar seinen inneren Pascha. Am Ende haben alle gelernt, mehr zu ihren Bedürfnissen zu stehen: Ihre Lust auf Neues ist ungebrochen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

1. Szene

Vier Frauen mit Picknickutensilien unterwegs

GRITTA

Also lang latsche ich hier nicht mehr durch die Wildnis.

JUTTA

Ich bin ein Orang-Utan. Meine Arme schleifen schon am Boden.

PAULA

Hier ist es doch schön. Da bleiben wir!

JUTTA

Ja. Da neben den Pappeln!

OLGA

Das sind Erlen, Jutta.

JUTTA

Olga, du darfst mir alle Pflanzen erklären, aber erst wenn ich sitze.

Sie lassen sich nieder

GRITTA

Aahh! *Streckt sich auf dem Gras aus*
Aua! Etwas hat mich gebissen.

OLGA

Das sind nur Brennnesseln, Gritta. Gut gegen Rheuma.

PAULA

Jutta, was hast du zum Essen dabei?

JUTTA

Eiersalat, Spreewaldgurken und Katenschinken.

PAULA

Köstlich!

GRITTA

Nichts Süßes?

OLGA

Ich habe einen Apfelkuchen mit.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

GRITTA

Oh, Olga, ich liebe dich.

OLGA

Nein, du liebst den Apfelkuchen!

JUTTA

Was haben wir denn zu Trinken?

PAULA

Wasser und Eistee.

JUTTA

Nichts Richtiges? Ich habe vorsichtshalber eine Flasche Weißwein eingepackt, aber nur eine.

PAULA

In der Sonne mag ich eh nichts trinken.

GRITTA

Ich auch nicht. Höchstens einen Schluck.

JUTTA

Es ist immer dasselbe mit euch!

GRITTA

Ja, wir predigen Wasser und saufen dir den Wein weg!

Jutta schenkt ein

OLGA

Nein danke, ich trinke wirklich keinen Wein!

PAULA

Olga trinkt schon sechs Wochen nichts mehr!

JUTTA

Ehrlich? Und du kannst einfach so zuschauen, wenn die anderen trinken?

OLGA

Wenn's weh tut, schau ich weg.

GRITTA

In die Bäume hinauf.

OLGA

Genau. - Ich geh mal spazieren. *Ab*

JUTTA

Starrt sie wirklich stundenlang in die Baumkronen hinauf?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Ja.

Und dann muss ich ihr den Nacken massieren.

GRITTA

Erst mir!

PAULA

Ja Gritta, komm! So.

GRITTA

Ach wie wunderbar. Wenn ich mir jetzt noch vorstelle, das wäre ein junger Mann...

PAULA

Na weißt du.

JUTTA

Gritta, wie geht's denn deinem Flirt vom Pfarrfest neulich?

GRITTA

Schlecht. Er outete sich als Vikar. Katholisch!

JUTTA

Und echt keusch?

GRITTA

Sah so aus. Ich habe ihm meine Gefühle angedeutet... Ratet mal, was er gesagt hat!

JUTTA

„Weiche von mir, Satan!“

PAULA

„Schwester, lass uns beten!“

GRITTA

Nein. Er bekam eine ganz sanfte Stimme und sagte: „Ist es dir jetzt wohler, nachdem du es mir gesagt hast?“

PAULA

Das gibt's doch nicht! Wie ein Beichtvater?

JUTTA

Oder einer von der Telefonseelsorge. Was hast du dann gesagt?

GRITTA

Ich bin aufgestanden und habe gesagt: Bevor du noch 100 Euro für eine Therapiestunde kassierst, gehe ich lieber.

JUTTA

Sehr gut. Was hat er da für ein Gesicht gemacht?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

GRITTA

Ich habe mich nicht mehr umgedreht.

PAULA

Warum müssen es immer so junge Männer sein, Gritta?

JUTTA

Jetzt will sie die 100 Euro!

GRITTA

Weil sie besser aussehen, ganz einfach, Paula.

JUTTA

Das finde ich ja nicht unbedingt. *Seufzt wohligh*
Ach ,ich hätt gerne wieder einen Kerl!

PAULA

Wie lange bist du denn jetzt geschieden, Jutta?

JUTTA

Wenn du den Ehemann meinst: 10 Jahre. Zwei Jahre von Alfred.

PAULA

Dem Bratkartoffelverhältnis?

JUTTA

Ja. Nie wieder schäl ich für einen Mann auch nur eine Kartoffel!

GRITTA

Entspannt, singt auf die Melodie von „Spiel nicht mit den Schmuddelkindern“
Schuft nicht für Kartoffelhelden, putz nicht ihre Schuhe...

PAULA

Setzt ein: Bügle keine Hemden mehr -

JUTTA

- und wasche keine Socken!

GRITTA *wieder ernst*

Ich hab das ja nie getan. Paschas haben bei mir keine Chance. Da bin ich konsequent.

JUTTA

Das ist ja gut und schön. Aber vielleicht hat sich der Vater deiner Lena deswegen so rasch aus dem Staub gemacht.

GRITTA

Möglich. Aber das hat mir auch nur wegen Lena leid getan.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Ist sie immer noch allein?

GRITTA

Ja. Vierzig Jahre! Ich halte es kaum noch aus. Wenn sie nicht bald geht, zieh ich aus!

OLGA *kommt*

Schaut was ich gefunden habe!

JUTTA

Himbeeren! *Alle kosten und sind begeistert!*

PAULA

Geht's uns gut!

JUTTA

Wer mag noch mal mit mir anstoßen?

GRITTA + PAULA

Na gut. Ein Schluck!

ALLE

Auf uns!

GRITTA

Olga, hör mal, wir haben ein neues Lied gemacht: *Sie singen*

Schuft nicht für Kartoffelhelden, putz nicht ihre Schuhe! Bügle keine Hemden mehr und wasche keine Socken!

PAULA

Ich habe eine Idee: Ich habe neulich in der Zeitung gelesen, dass die Stadt Einfamilienhäuser zu günstigen Bedingungen vermietet: für Seniorenwohngemeinschaften.

GRITTA

Senioren?

OLGA

Wohngemeinschaften?

PAULA

Wir vier wären doch eine gute WG!

JUTTA

Wir vier?

GRITTA

Wir vier?

Ja, vielleicht.

JUTTA

Warum nicht?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Olga, was meinst du?

OLGA

Wenn ihr mich ertragen könnt!

JUTTA

Wieso, was hast du für Macken!

OLGA

Ach, ich .. zieh mich gerne zurück. Und ich glaub, ich schlafwandle.

PAULA

Ich reagiere gereizt auf verkrampfte Leute. Mit mir müsst ihr Atemübungen machen!

GRITTA

Aber gerne!

Sie atmen eine Runde

JUTTA

Was hast du für Macken, Gritta?

GRITTA

Ich weiß nicht. Ich surfe dauernd im Internet... Und schlepp junge Männer an.
Gelächter

JUTTA

Pastoren. Am Morgen müssen wir dann alle beten!

GRITTA

Und du Jutta?

JUTTA

Ich habe keine Macken. Wenn ihr mir meinen Schlummertrunk nicht verbietet.

PAULA

Und den Prosecco am Vormittag.

JUTTA

Auch der steht mir zu! Mein Gott, ich hab drei Kinder großgezogen und zehn Jahre halbtags in der Bäckerei geschuftet. Eine Wohngemeinschaft kommt für mich nur in Frage, wenn mir keiner in meinen wohlverdienten Ruhestand reinredet!

PAULA

Ist ja gut! Deine Macken gehören dir!

GRITTA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Also, sollen wir uns so ein Haus mal anschauen?

ALLE *erst zögernd, dann euphorisch*

Ja. Jaa. Jaaa!

Aufbruch

2. Szene

GRITTA

Ich versteh nicht, dass die uns nicht die Bude einrennen.

OLGA

Am liebsten wär's mir ja, wenn keine mehr dazu kommt.

PAULA

Olga, komm! Ein unbekanntes Wesen bringt frischen Wind in unsere Runde. Frau muss auch mal ein Risiko eingehen.

JUTTA

Sie muss aber zu uns passen!

OLGA

Rotwein trinken?

JUTTA

Zum Beispiel. Und Bäume umarmen.

Sie warten

GRITTA

Ich könnte das Zimmer für mich dazumieten. – Aber dann habe ich zwei und ihr alle eins.

OLGA

Oder wir nehmen es als gemeinsames Arbeitszimmer.

JUTTA

Ein Büro mit einem Computer. Warum nicht?

GRITTA

Aber ich habe meinen Laptop und ich surfe lieber allein.

Es klingelt

ALLE

Ah endlich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

LISA

Guten Tag, Sie werden hier einziehen?

Ich bin die Nachbarin, Lisa Meier.

JUTTA

Ja, guten Tag. Ich bin Jutta, das ist Olga, Paula und Gritta.

LISA

Habe ich das richtig gehört? Eine Seniorinnen-Wohngemeinschaft?

JUTTA

Genau.

LISA

Also nur Frauen?

PAULA

Wieso nur?

LISA

So habe ich es nicht gemeint. Aber ich habe noch nie mit Frauen zusammengewohnt. Ich meine, geht denn das?

GRITTA

Es ist total schwierig, weil wir alle dauernd zicken.

LISA

Wirklich?

PAULA

Nein, ein Witz.

LISA

Aber ein Mann im Haus ist doch manchmal ganz nützlich.

GRITTA

Manchmal ganz angenehm, würde ich sagen. Aber wofür nützlich?

LISA

Na ja, für den Garten zum Beispiel.

PAULA

Hier haben wir eine angehende Gartenarchitektin: Olga kann alles im Garten machen.

OLGA

Ich gehe Ihnen gerne einmal zur Hand, wenn Sie mich brauchen.

LISA

Das ist ja toll! Wissen Sie, als mein Mann gestorben ist, hat er mir schon sehr gefehlt. Aber dann habe ich doch gelernt, vieles allein zu machen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Ja, so ist das. In zwei Wochen sind wir eingezogen, dann müssen Sie zum Kaffee kommen.

LISA

Gerne. Und Sie zu mir! Bis dann also.

ALLE

Bis bald!

Sie warten + schauen auf die Uhr

JUTTA

Wenn jetzt keine kommt, müssen wir doch die Witwe von gestern nehmen.

OLGA

Eine Frau, die ihrem Mann hinterher heult, brauchen wir nun wirklich nicht.

PAULA

Ich wusste gar nicht, dass du so hart bist, Olga!

OLGA

Entschuldige Paula, ich habe nicht an dich gedacht.

GRITTA

Aber wir sind doch wirklich nicht die Trösterinnen der Witwen und Waisen!

Es klingelt

ALLE

Aber jetzt!

Es ist Lena, Grittas Tochter.

GRITTA

Oh je, wenn man von Waisen spricht.

LENA

Was meinst du Mama?

DIE ANDEREN

Hallo Lena.

LENA

Hier wollt ihr also eure Wohngemeinschaft im Alter eröffnen?

JUTTA

Nicht im Alter. Jetzt, solange wir noch jung und gesund sind!

LENA

Aber es ist doch ...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Nun reite nicht darauf herum, dass wir nicht mehr dreißig sind.

LENA

So habe ich es nicht gemeint. Aber ich würde nie in eine Wohngemeinschaft ziehen.

GRITTA

Musst du auch nicht, Kind. Habe ich für dich nicht ein nettes Appartement gefunden?

LENA

Lieber wäre mir, du würdest zuhause bleiben. Warum musst du denn auch solche Experimente wagen, in deinem - .

GRITTA

Lena, wir haben das besprochen! Du bist 40 und damit groß genug für eine eigene Wohnung!

LENA

Willst du es dir wirklich nicht noch einmal überlegen?

Es klingelt

GRITTA

Hier kommt eine Kandidatin. Lena, du störst. Wiedersehen.

Lena schmollend raus, streckt aber noch mal den Kopf herein:

LENA

Es ist ein Mann!

ALLE

Ein Mann?

Olga geht gucken, und kommt mit einem Mann herein. Alle erstarren.

JUTTA

Guten Tag.

HERMANN

Guten Tag, bin ich hier richtig bei der geplanten Alters-WG?

PAULA

Ja, aber. Wir haben doch eine Annonce für eine Frau aufgegeben, oder? Gritta, was hast du angestellt?

GRITTA

Ich schwöre, ich habe nichts am Text verändert.

HERMANN

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Nein, das ist schon richtig, da stand etwas von einer Mitbewohnerin. Aber ich dachte, vielleicht haben die von der Zeitung nur vergessen, das I großzuschreiben. MitbewohnerIn. Hätte doch sein können, dass Männer auch in Frage kommen. Ich wäre auf jeden Fall sehr daran interessiert. Ich heiße Hermann.

Zögernd stellen sich die Frauen vor

HERMANN

Ich habe eine sichere Rente von insgesamt 1500 Euro, kann also garantiert meinen Mietanteil bezahlen und auch das Haushaltsgeld.

PAULA

Und wie steht es mit Ihren hauswirtschaftlichen Fähigkeiten?

HERMANN

Ich kann im Garten arbeiten. Und ich räume immer tipptopp den Keller auf.

OLGA

Aber wohl kaum jeden Tag!?

Wir müssen die täglichen Pflichten unter uns aufteilen. Können Sie kochen?

HERMANN

Spiegeleier.

JUTTA

Wie steht's mit Bügeln?

HERMANN

Habe ich, ehrlich gesagt, noch nie gemacht.

GRITTA

Dann sind Sie also frisch verwitwet?

HERMANN

Nein, meine Mutter ist vor drei Wochen gestorben.

ALLE *betreten*

Oh je, ach, das tut uns aber leid!

HERMANN

Danke, danke.

JUTTA

Also...vielleicht sollten Sie zuerst diesen Schock verdauen?

HERMANN

Wollen Sie denn auf keinen Fall einen Mann?

PAULA

Lassen Sie uns drüber nachdenken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

GRITTA

Wir haben ja auch noch andere Kandidatinnen.

OLGA

Wir rufen Sie an.

PAULA

Noch diese Woche. Auf Wiedersehen.

HERMANN

Ich wäre jedenfalls sehr interessiert! Hier meine Karte. Auf Wiedersehen. *Ab*

GRITTA

Eine Chuzpe haben diese Männer. Will sich der in ein gemachtes Nest setzen!

JUTTA

Mit vier Müttern!

OLGA

Ein Mann würde die ganze Atmosphäre verändern.

GRITTA

Vergiften, meinst du? Wir haben nicht gefragt, ob er Bäume anbetet.

PAULA

Willst Du ihn etwa haben?

GRITTA

Ach was. Der ist mir viel zu alt.

OLGA

Was machen wir jetzt?

JUTTA

Es scheint niemand mehr zu kommen. Gehen wir zur Besprechung – zum Portugiesen!

Alle ab

3. Szene

Die vier Frauen schleppen Tisch und Stühle und Umzugskartons auf die Bühne. Sie richten die Küche ein.

GRITTA

Zum Glück haben wir einen Mann unter uns!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Hier anfassen! Ja, die starken Arme der Männer!

OLGA

Ich hab gesagt, nehmt ihn nicht!

GRITTA

Die heulende Witwe wolltest du auch nicht!

JUTTA

Er hat einen Arzttermin.

PAULA

Wir müssen feste Regeln machen, den Pascha spielen kann dieser HerrMann hier nicht!

OLGA

Er scheint sich seine Arzttermine gut zu organisieren!

GRITTA

Ha, die Kaffeemaschine.

JUTTA

Er hat gesagt, wenn er den Termin absagt, muss er wieder drei Wochen warten.

OLGA

Du machst dich ja schon zu seiner Anwältin.

PAULA

Olga, nun maul nicht herum. Du hast auch dafür gestimmt, dass wir ihn nehmen.

OLGA

An dem Abend habt ihr mir auch genügend Rotwein eingeflößt.

JUTTA

Das gilt nicht, du warst auch für dieses Experiment.

GRITTA

Hier ist Kaffee. Jetzt brauche ich nur noch die Filtertüten!

OLGA

Ich finde es nicht gut, dass er sich vor der Arbeit drückt.

GRITTA

Männer sind zum Arbeiten ungeeignet, das weiß ich schon lange. Deswegen sollten sie wenigstens gut aussehen!

PAULA

Findest du, dass Hermann gut aussieht?

GRITTA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Er ist nicht meine Alterskategorie. Vielleicht gefällt er Jutta?

JUTTA

Solange er meinem Ex nicht ähnlich sieht, bin ich zufrieden.

OLGA *explodiert*

Ich wusste es.

Sobald ein Mann da ist, dreht sich alles um ihn. Die ganze Idee unserer Wohngemeinschaft ist im Eimer!

GRITTA

Olga, was ist denn los?

OLGA

Ich meine es ernst: Plötzlich dreht sich alles um Hermann, die Beziehungen zwischen uns spielen keine Rolle mehr. Frauen geben sich einfach auf, sobald ein Mann auftaucht. Ich habe das schon so oft erlebt...

PAULA *streichelt Olga über die Schultern*

Du bekommst eine Massage, du hast zuviel geschleppt.

JUTTA

Wir haben ihm drei Monate Probezeit gegeben. Wollt ihr ihn jetzt schon rausschmeißen?

GRITTA

Hier sind sie. Jetzt gibt es gleich Kaffee!

Es klingelt: Die Nachbarin kommt herein.

LISA

Hallo, kommt ihr voran?

JUTTA

Danke, es geht. Wir kriegen das hin.

LISA

Ich freue mich über meine netten Nachbarinnen! Ich habe auch einen Streuselkuchen mitgebracht.

GRITTA

Ah, wunderbar. Der Kaffee ist gleich soweit!

LISA

Wo ist denn der Mann?

OLGA

Gute Frage.

JUTTA

Beim Arzt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

LISA

Ich wollte nur fragen, ob er mir mal helfen könnte, das Schlafzimmer zu renovieren.

PAULA

Sicher, er ist so fleißig und hilfsbereit.

Alle lachen

GRITTA

Jetzt gibt es Kaffee!

4. Szene

Ein paar Tage später beim Frühstück

GRITTA

Wer mag noch Kaffee?

HERMANN *streckt seine Tasse hin*

Gerne!

PAULA

Also, Olga und ich haben einen Dienstplan entworfen. Wir teilen die Arbeit in: Einkaufen, Kochen, Abwaschen, Staubsaugen, Restputzen.

JUTTA

Aber Kochen muss man jeden Tag, Staubsaugen nur einmal die Woche.

GRITTA

Wenn wir zusammenlegen, könnten wir uns doch eine Putzfrau leisten! Wir sind schließlich nicht mehr die jüngsten.

OLGA

Jetzt pochst du auf einmal aufs Alter!

GRITTA

Für irgendetwas muss es ja gut sein.

PAULA

Aber wir sind zu fünft. Das kriegen wir locker selbst hin. Wenn jeder eine Woche fürs Putzen zuständig ist, dann hat er vier Wochen frei.

JUTTA

Und wer wäscht und bügelt?

OLGA

Jeder sein eigenes Zeug.

HERMANN

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mit dem Bügeln habe ich schon ein Problem.... Aber einkaufen tue ich gern.

GRITTA
Und Kochen?

HERMANN
Nun ja...

PAULA
Ich befürchte, wir müssen dich zum Putzmann machen, wenn du nicht kochen kannst.

OLGA
Ja, du putzt immer das ganze Haus, dafür musst du nicht kochen.

JUTTA
Nun geben wir ihm doch eine Chance. Ich übernehme diese Woche das Einkaufen und Kochen, und stelle Hermann als Lehrling an.

HERMANN
Aber sollte ich nicht Lisa im Garten helfen?

PAULA
Olga hat den grünen Daumen, sie macht das.

OLGA
Na gut. Ich geh gleich. *Ab*

GRITTA
Ich kümmere mich um den Internetanschluss. *Ab*

PAULA
Und ich muss in die Praxis. Machts gut! *Ab*

HERMANN
Ich befürchte, die mögen mich nicht besonders.

JUTTA
Nimm es nicht persönlich, manche hat halt schlechte Erfahrungen mit Männern gemacht. Jetzt geht es nur um die gerechte Aufteilung der Arbeit.

HERMANN
Wie soll ein alter Knabe das alles lernen.

JUTTA
Lernen hält jung! Ich helfe dir. Du musst vor allem zeigen, dass du dir Mühe gibst.

HERMANN
Wie denn?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

JUTTA

Du schälst die Kartoffeln. Wenn sie sehen, dass du Kartoffeln schälst, sind sie schon zufrieden. Und ich koche den Rest.

HERMANN

Aber ich habe noch nie Kartoffeln geschält.

JUTTA

Das ist dann die erste Lektion.

HERMANN

Und was gibt es noch?

JUTTA

Ich glaube, ich mach eine Lammkeule. Und dann kannst du den Salat putzen.

HERMANN

Womit?

JUTTA

Wie womit?

HERMANN

Womit putzt man den Salat?

JUTTA *lacht*

Du kannst es ja mit einem Schrubber probieren. Komm, jetzt gehen wir einkaufen, das ist immer nett. Und du bekommst ein Kochbuch für Anfänger.

5. Szene – Nachts

Olga kommt in die Küche, macht kein Licht an, holt Milch aus dem Kühlschrank, gießt sich ein Glas ein, sitzt und trinkt... Plötzlich taucht Hermann auf

OLGA

Ha! Wer ist da?

HERMANN *macht Licht an*

Du sitzt hier im Dunkeln?

OLGA

Ich sehe genug.

HERMANN

Kannst du nicht schlafen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OLGA

Gleich geht's wieder. Ich muss manchmal nachts ein bisschen Milch trinken.

HERMANN

Kann ich mir auch ein Glas nehmen?

OLGA

Da musst du mich doch nicht fragen. Es ist unsere gemeinsame Küche!

HERMANN *schenkt sich ein, lässt die Flasche/Tüte auf dem Tisch stehen*

Jetzt bin ich schon ein Monat hier bei euch.

OLGA

Ja.

HERMANN

Irgendwie seid ihr mir alle noch fremd.

OLGA

Willst du uns denn kennen?

HERMANN

Sicher. Jeder von uns hat ein Leben hinter sich. Ihr erzählt aber wenig.

OLGA

Wir kennen uns ja schon länger. Wir wissen alles voneinander. – Nun ja, viel.

HERMANN

Und mir wollt ihr nichts erzählen?

OLGA

Das kommt schon.

HERMANN

Du zum Beispiel bist eine geheimnisvolle Person.

OLGA

Ach ja?

HERMANN

Du bist immer abweisend und doch anziehend.

Er will ihr die Hand auf die Schulter legen. Sie zuckt zurück.

OLGA

Ich mag es nicht, angefasst zu werden.

HERMANN

Aber Paula streicht dir doch oft über die Schulter.

OLGA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das ist etwas anderes.

HERMANN

Ach so.

OLGA

Was soll das heißen, ach so?

HERMANN

Nur dass du Paula offenbar lieber magst als mich.

OLGA

Ja, wahrscheinlich. Entschuldigung. Ich gehe jetzt wieder ins Bett. *Ab*

6. Szene

Gritta und Jutta kommen in die Küche

GRITTA *riecht an der Milch*

Wer hat denn schon wieder die Milch draußen stehen lassen? Ich gehe schnell neue holen.

JUTTA

Dann bring doch frische Brötchen mit! *Sie macht Kaffee*

OLGA

Guten Morgen!

JUTTA

Guten Morgen Olga. Du gehst doch nachts immer Milch trinken. Du sollst sie nicht auf dem Tisch stehen lassen, jetzt ist sie sauer.

OLGA

Das tue ich nie. Ach, Hermann kam heute nacht auch Milch trinken.

JUTTA

Hermann?

OLGA *holt Butter, Schinken, etc aus dem Kühlschrank*

Ja.

JUTTA

Und habt ihr nett geplaudert?

OLGA

Ich plaudere nachts doch nicht. Ich bin ja im Halbschlaf. Nein, mach dir mal keine Sorgen!

JUTTA *spitz*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ich mach mir keine Sorgen!

GRITTA *kommt*

So munter ihr beiden?

Schweigen

Was ist denn?

OLGA

Jutta macht sich Sorgen, weil ich Hermann nachts in der Küche getroffen habe.

JUTTA

Quatsch.

PAULA

Die Schlaflosen unter sich.

JUTTA

Er hat mir nie gesagt, dass er schlecht schläft.

PAULA

Tut er wohl auch nicht, bei den netten Schlummerbechern, die du ihm abends servierst.

JUTTA

Ein Glas Rotwein am Abend wird medizinisch empfohlen.

PAULA

Glaube ich sofort. Servier mir auch mal eins!

JUTTA

Keiner hindert dich, dazu-

GRITTA *kommt mit Milch und Brötchen*

Ach wie gut es hier nach Kaffee duftet. Ist euch schon aufgefallen, dass man das nicht so gut riecht, wenn man den Kaffee selber macht?

JUTTA

Nein.

GRITTA

Am besten, man kommt erst rein, wenn der Kaffee schon aufgegossen ist:

Hermann kommt herein. Lachen

GRITTA

Sehr ihr, er weiß es!

HERMANN

Ah, hier duftet es so wunderbar nach Kaffee! Was weiß ich?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jutta nimmt sich seiner an und klärt ihn leise über die Kaffeeduft-Theorie auf, während Gritta lautstark fragt

GRITTA

Wer kommt morgen Abend mit ins Theater?

PAULA

Was gibt's?

GRITTA

Ein neues Stück, habe ich doch schon erzählt.

PAULA

Ach ich weiß nicht, ich bin so müde in letzter Zeit.

GRITTA

Du arbeitest zuviel!

PAULA *matt*

Ja.

OLGA

Irgendwie stimmt was nicht mit dir! Vielleicht solltest du zum Arzt?

PAULA

Olga bitte, ich mag nicht bemuttert werden! „Die Räuber“, das ist doch auch ein alter Hut!

GRITTA

Es soll aber eine aufregende Inszenierung sein!
Wer kommt denn nun mit ins Theater? Olga! Jutta!

HERMANN

Mich fragst du nicht?

JUTTA

Mit dir kann sie ja nicht über die schönen jungen Männer auf der Bühne tuscheln.

GRITTA

Jetzt tut nicht so, als würde ich in die Peepshow gehen!
Also Hermann geht mit, wer noch? Jutta, du auch, komm, und Olga.

OLGA

Nein, ich bleib dann lieber auch hier.

GRITTA

Also ich sage euch, als wir noch allein gewohnt haben, waren wir viel unternehmungslustiger.
Wann ist denn der nächste Baum-Anbetungs-Termin?

PAULA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ja, Olga, machen wir wieder mal einen Ausflug ins Grüne. Und wegen mir brauchst du am Samstag nicht zuhause bleiben.

OLGA

Wenn ich nicht darf, gehe ich halt spazieren.

GRITTA

Mein Gott, seid ihr Sensibelchen!

Was gibts denn heute Abend zu essen, Hermann? Wieder Spiegeleier?

HERMANN

Nein, heute Abend probiere ich mal Spaghetti Bolognese!

JUTTA

Wenn ich früh genug wegkomme von meinen Enkeln, helfe ich dir.

PAULA

Jutta! Was haben wir verabredet!?

OLGA

Erfüll du lieber schön deine Oma-Pflichten!

PAULA

Leute, ich muss. Tschüß! *Ab*

JUTTA

Ich geh auch. Olga, ich muss dir sagen, ich fühle mich langsam angefeindet! *Ab*

GRITTA

Ich guck mal ins Internet. *Ab*

HERMANN

Du bist wirklich aggressiv, Olga. Was hast du denn?

OLGA

Es war nicht so gedacht, dass hier ein Pascha sich breit macht! *Ab*

HERMANN

Diese Aufregung um die Hausarbeit! Meine Mutter hat sich nie beklagt! Sie hat es gerne gemacht. „Ach, lass mal, das ist ja schnell gemacht“, sagte sie immer.

Pfeift die Melodie von: „Das bisschen Haushalt ist doch keine Arbeit, sagt mein Mann“

Alle weg! Und ich muss jetzt den ganzen Mist hier abräumen! Phu!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

7. Szene

Nachts. Jutta sitzt in der Küche mit einem Glas Wein. Hermann kommt

HERMANN

Ach, du sitzt hier!

JUTTA

Ja. Oder hast du jemand anderen erwartet?

HERMANN

Ich wollte mir nur ein Glas Milch nehmen.

JUTTA

Magst du nicht lieber ein Glas Wein?

HERMANN

Och ja. Danke dir! – Prost!

JUTTA

Auf dein Wohl! Wie fühlst dich denn nun bei uns?

HERMANN

Von Tag zu Tag besser.

JUTTA

Und diese Neckereien? Ich meine, manche sind schon sehr spitz.

HERMANN

Ich nehme die nicht so ernst. Offenbar müssen sich einige an mir reiben. Vielleicht ist das als Kompliment gemeint?

Die Tür geht. Olga kommt rein. Ist entsetzt, als sie die beiden in der Küche sieht.

OLGA

Oh, Entschuldigung.
Zieht sich zurück.

HERMANN

Komm doch, du störst nicht.

JUTTA

Wieso ist die denn wieder gegangen?

HERMANN

Weil sie mich gesehen hat!

JUTTA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Oder – weil sie mich bei dir gesehen hat!

HERMANN

Wie meinst du das?

JUTTA

Sie stichelt doch auch immer, wenn ich dir mal helfe. Was habt ihr denn besprochen, als ihr euch neulich nachts hier getroffen habt?

HERMANN

Wir haben nichts besprochen. Es gibt keine Absprachen. Jutta, was ist mir dir?

JUTTA

Nichts. Ich, weißt du, ich kann dich gut leiden. Ich hoffe, du überstehst die Probezeit. Ich fände es schön, wenn du bleiben würdest.

HERMANN

Ich hoffe doch, dass ich bleiben kann! - Ich mag dich auch gerne, Jutta.
Er streichelt ihr über die Schulter. Jutta lehnt sich an ihn. Seufzt.

8. Szene

Olga und Paula sitzen in der Küche bei einem Tee

OLGA

Du hast etwas und willst es nicht erzählen! - Fehlt dir dein Mann eigentlich?

PAULA

Wie kommst du denn jetzt darauf?
Er ist doch schon ... vier Jahre tot.
Aber der Junge könnte mal wieder zu Besuch kommen. Muss der denn auch nach London ziehen!

OLGA

Besuch ihn mal!

PAULA

Ach, nach London.

OLGA

Das wäre eine Abwechslung. Es gibt so günstige Flüge.

PAULA *schweigt*

OLGA

Ich weiß ja nicht, wie es ist, wenn man Jahre mit einem Mann gelebt hat.

PAULA

Es war schön, aber es war halt so, dass er arbeiten ging, und ich zuhause mit dem Kind saß und den Haushalt machte. Das ging mir mit der Zeit schon auf die Nerven.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OLGA

Kann Hausarbeit so – in der Familie, mit Kind – nicht auch erfüllend sein?

PAULA

Für mich nicht. – Deshalb habe ich ja dann auch mit Massagen angefangen. – Wie kommst Du denn zu solchen Fragen, Olga? Willst Du heiraten?

OLGA

Nein!! Aber ich komme mir so fremd vor in der Welt. Ich meine, mich interessieren diese Männer, und was sie machen oder nicht machen, überhaupt nicht! Ich möchte lieber gar nichts mit ihnen zu tun haben! Am liebsten möchte ich an den Rand der Welt fahren. In die Wüste. Oder in den Regenwald.

PAULA

Ganz allein?

OLGA

Wenn du mitkäms wäre es noch schöner!

Verlegene Pause

Und du willst jetzt wirklich diesem Hermann eine Bügelstunde geben?

PAULA

Ach Olga. Lass uns in die Wüste ziehen! – Nein, jetzt wird hier erst einmal das Umerziehungsprojekt Hermann abgeschlossen! Kannst du mir das Bügelbrett aus dem Keller holen?

OLGA

Du bist total erschöpft. Ich merke es. Aber ich darf dich ja nicht bemuttern. *Ab*

9. Szene

Hermann kommt mit dem Bügelbrett herein

HERMANN

Olga hat mir gezeigt, wo das Bügelbrett steht.

PAULA

Gut, dann stell es hier auf! Ich hole das Bügeleisen. *Ab*

HERMANN *stellt sich sehr ungeschickt an beim Aufstellen*

PAULA *kommt mit dem Bügeleisen*

Oh je. Ich zeig dir-

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

HERMANN

Ich kann doch ein Bügelbrett aufstellen. Lass mich. *Slapstickt herum*

PAULA *findet es nicht komisch*

Ich wollte eigentlich nicht den ganzen Abend hier verbringen.

HERMANN

Na gut. Zeigs mir.

PAULA *stellt das Bügelbrett auf*

So. Wo sind jetzt deine Hemden?

HERMANN

Ach so. Ich hole sie.

PAULA

Setzt sich und stützt den Kopf in die Hände

HERMANN kommt mit Hemden

So. Oh, was ist mit dir?

PAULA

Nichts. Können wir jetzt anfangen?

Zuerst immer den Kragen bügeln. – Nein, von hinten.

HERMANN

Gibt's da einen Grund?

PAULA

Was weiß ich, es hat sich bewährt. Auch die Spitzen ausbügeln!

HERMANN

Welche Spitzen?

PAULA *greift ein*

Hier. So.

HERMANN

Sag doch gleich, dass du die Ecken meinst.

PAULA

Hermann, bitte nerv mich nicht! Und jetzt den Kragen von vorne.

HERMANN

Zufrieden?

PAULA

Ja. Und jetzt die Schulterpartien: Schau zu. Hier um die Ecke legen, die Naht oben...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

HERMANN

Diese Hemden sind aber auch blöd geschnitten. Dass man sie nicht einfach flach hinlegen kann!

PAULA

Dann würden sie nicht auf die Schultern passen. Lenk nicht ab, das muss man sorgfältig machen.

HERMANN

Tue ich ja. Oh je, schau.

PAULA

So schnell hast du eine Falte reingebügelt, siehst du? Da hilft nur Wasser draufsprühen.

HERMANN

Ach wie nett. *Sprüht fröhlich herum*

PAULA

Lass das bitte! Du machst die ganze Küche nass.

HERMANN

Ach, bist du heute schlecht drauf. Du bist doch sonst nicht so zickig!

PAULA

Jetzt die Ärmel: Schau genau hin: Von der Rückseite her, zuerst die Naht genau zupfen, dann alles ausstreichen, damit drunter keine Falten entstehen. So!

HERMANN *schwitzt*

Der Bügeldienst hat schon was für sich.

PAULA

Die Manschetten zuletzt.

HERMANN

Aha, die zehn Gebote des Bügelns.

PAULA *wird wütend*

Horch mal, ich kann es auch lassen!

HERMANN *auch wütend*

Ich wusste nicht, dass du so humorlos bist! Langsam habe ich es satt, dass alle auf mir herumhacken!

PAULA

Du stellst dich aber auch an wie der letzte Tollpatsch!

HERMANN

bügelt still und gekränkt weiter

PAULA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Entschuldigung

Beginnt plötzlich zu weinen, sinkt auf einen Stuhl und legt den Kopf in die Arme.

HERMANN *steht starr mit Bügeleisen auf dem Hemd.*

Paula, was hast du?

Merkt rechtzeitig, dass er sein Hemd verbrennt und stellt es auf.

Du hast etwas. Und du sagst es keinem! Das geht nicht. Das hält kein Mensch aus.

Er streichelt ihr hilflos die Schultern.

Du bist sonst die einzige, die nie zickt und immer freundlich ist. Sag doch, was du hast! Oder wenn du es nicht mir sagen willst, sag es Olga!

PAULA *schüttelt den Kopf*

Ich halte es nicht aus, wenn sich alle um mich sorgen.

HERMANN

Dann gibt es also einen Grund, dass man sich um dich Sorgen machen muss. Bist du krank?

PAULA *weint und schweigt*

HERMANN *streichelt ihr den Kopf*

Du musst nicht alles allein tragen. Wenn du willst, sag es mir, ich sags nicht weiter. Was hast du?

PAULA

Krebs!

HERMANN

Sicher? Und du bist noch nicht im Krankenhaus?

PAULA

Vielleicht. Ich muss am Montag zur Biopsie. Dann weiß man es erst.

HERMANN

Es gibt also noch Hoffnung.

PAULA

Diese Ungewissheit ist so furchtbar. Und ich will nicht, dass mich alle mitleidig angucken.

HERMANN

Du wolltest ganz allein und heimlich ins Krankenhaus?

PAULA

Ich wollte es erst am Sonntagabend sagen.

HERMANN

Ich dachte, ihr seid so gute Freundinnen. Wieso -

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

PAULA

Ich will nicht bemitleidet werden!

HERMANN

Warum denn nicht?

PAULA

Gib mir ein Glas Wasser.

HERMANN *gibt's ihr*

Es kann doch auch schön sein, wenn sich andere um einen kümmern. Lass dich doch verwöhnen - trösten - aufmuntern.

PAULA

Ich weiß nicht.

HERMANN

Du bist ab sofort von aller Hausarbeit befreit. Du bekommst jeden Tag deine Lieblingspeise gekocht.

PAULA *muss nun doch lachen*

Wie Muttertag.

HERMANN

Oder wie in krankes Kind. Du hast vier Mütter! Drei Mütter und ein Vater!
Also was wünschst du dir?

PAULA

Zu Essen?

HERMANN

Ja, auch. Und als Unterhaltung: Kino? Theater? Wir bringen dir ein Video mit deinem Lieblingsfilm.

PAULA

Oh ja: Vom Winde verweht. Dann heule ich wenigstens wegen was anderem.

HERMANN

Und dazu selbstgemachte Pizza. Das kommt als nächstes in meinem Kochbuch.
Also, sagst du es den anderen?

PAULA

Vielleicht. Olga. Oder allen. Doch.

HERMANN

Und wir machen ein Fest für dich am Sonntag Abend.

PAULA

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bloß nicht. Mein letzter Tanz!

HERMANN

Nein, um die guten Geister zu beschwören!

PAULA

Hermann, du bist ja lieb.

Sie umarmen sich

JUTTA *kommt herein*

Oh. Ich störe.

HERMANN

Nein. Jutta, komm.

Die Paula wollte dir was sagen, glaube ich.

PAULA

Ja. Sind die anderen auch da? Ich sage es lieber gleich allen...

HERMANN

Ich gehe sie holen.

10. Szene

alle außer Paula und Olga sind in der Küche versammelt

JUTTA

Jetzt müsste die Operation doch schon lange vorbei sein!

HERMANN *Legt ihr den Arm um die Schultern*

Wir wissen ja nicht, wann sie dran kam.

GRITTA

Meistens muss man viel länger warten als man glaubt. Das ist das Schlimmste!

JUTTA

Hattest Du auch eine Operation?

GRITTA

Ja. Nichts Tragisches, nur ein Myom. Aber die ganze Abteilung war voll von Krebspatientinnen.

JUTTA

Wieso erfindet man nicht endlich etwas dagegen?

HERMANN

Dauernd versprechen sie es. Man kann nur versuchen, gesund zu leben.

GRITTA

Es bekommen doch nicht nur Leute Krebs, die ungesund leben.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

JUTTA

Manchmal kann es auch psychisch sein. Denkt mal, wie kontrolliert Paula immer war. Immer freundlich, immer auf die anderen eingegangen. Nie hatte sie schlechte Laune. Jedenfalls hat sie das nie gezeigt.

GRITTA

Und du meinst, dafür sei Krebs eine gerechte Strafe oder was?

JUTTA

Du verstehst mich nicht. – Du jedenfalls lässt alles raus, was du denkst und fühlst.

GRITTA

Du musst es ja wissen!

HERMANN

Nun streitet doch nicht! - Ich glaube auch nicht an die Psychotheorien mit dem Krebs. Ich glaube an Obst und Gemüse. – Aber so richtig glücklich kam mir Paula tatsächlich nie vor.

JUTTA

Na ja, so ohne Mann.

GRITTA

Vielleicht lebt sie lieber ohne Mann.

JUTTA

Ach nein. – Wärs du lieber allein?

GRITTA

Du meinst mit meiner armen Tochter?

Es klingelt

JUTTA

Nicht schon wieder die Nachbarin, bitte!

Öffnend nach:

„Kann mir Hermann mal eben helfen?“

LENA kommt herein

Hallo, wie geht's euch denn? Ich dachte, ich schau mal vorbei.

Lauwarme Begrüßung

GRITTA

Schlechter Zeitpunkt, Mäuschen. Wir sitzen alle auf Nadeln.

JUTTA

Paula wurde heute morgen operiert. An der Brust. Und jetzt warten wir, dass Olga uns Bescheid gibt, ob es gutartig ist – oder nicht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

LENA

Oh nein! Ausgerechnet Paula!

GRITTA

Wieso ausgerechnet?

LENA

Die war doch immer so lieb.

GRITTA

Ist! Sie lebt noch! Sprich nicht in der Vergangenheitsform von ihr!!

JUTTA

Siehst du, die Netten sollten eben nicht mit Krebs bestraft werden!

GRITTA

Ja, weil die Welt so gerecht ist. Mein Gott, ich halte das kindische Geplapper nicht aus.

HERMANN

Gritta, du könntest ruhig auch mal deine Gefühle zugeben. Jetzt zum Beispiel hast du genau so viel Angst wie wir. Also schrei uns nicht an.

LENA

Danke Hermann!

GRITTA *Holt Luft – überlegt es sich dann anders und schweigt*

JUTTA

Paula würde uns jetzt eine Runde atmen lassen!

Sie atmet tief durch, beginnt dann zu weinen.

GRITTA

Entschuldigung, ich muss raus. Ich halte das nicht aus. *Sie will gehen, aber da kommt Olga.*

Alle bestürmen sie:

Endlich! – Sag schon. Was ist?

OLGA

Es ist nichts! Es ist negativ! Ich meine - es ist gutartig!!!

Alle fallen sich in die Arme und freuen sich.

HERMANN

Jetzt steigt aber das Fest, das Paula vorher nicht wollte. Jetzt feiern wir ihre Heimkehr!

GRITTA

Wann kommt sie denn raus?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

OLGA

Voraussichtlich am Freitag!

JUTTA

Jaa! Schön. Da wird getanzt!

LENA

Darf ich auch kommen?

OLGA

Natürlich!

HERMANN

Und Lisa laden wir auch ein.

GRITTA

Das gibt vielleicht einen Frauenüberhang!

JUTTA

Musst halt ein paar junge Männer einladen!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Vier Frauen und ein Störfall" von Eva Pfister.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

Karl-Heinz Lind
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de